



Ian McKeever

Henge Paintings

Skulpturenpark Waldfrieden, Wuppertal

8. Februar bis 1. Juni 2020

Medieninformationen

Ian McKeever

Henge Paintings

8. Februar bis 1. Juni 2020

Vom 8. Februar bis zum 1. Juni zeigt der Skulpturenpark Waldfrieden unter dem Titel „Henge“ eine Ausstellung mit fünf Bildern des britischen Malers Ian McKeever. Als Dokument einer Künstlerfreundschaft, die Ian McKeever und Tony Cragg seit Langem verbindet, begleitet die Ausstellung der Arbeiten McKeever eine Gegenüberstellung mit einer Auswahl von neueren Skulpturen Tony Craggs.

„Wenn man die Bedeutung doch nur in Händen halten könnte, dachte er, wenn die Bedeutung doch nur massiv wäre und aus Material bestünde. Im Unterschied zum Gedanken, der so leicht schien, hatte die Bedeutung Gewicht, fühlte sich schwer an. Sie war vielleicht nicht so einfach messbar, aber sie hatte ein Gewicht und eine Form, war greifbar. Er stellte sich vor, wie er einen Gedanken, irgendeinen Gedanken, nahm und ihn faltete, wie man ein Stück Papier falten würde, es zusammendrückte, bis es zu Bedeutung wurde. Wie er die Bedeutung dann in seiner Hand halten und ihre Konkretheit, ihre Ausmaße fühlen würde. Danach würde er das Papier langsam wieder ganz entfalten, bis die Bedeutung nicht mehr da wäre, verschwunden wäre, und sein vorheriger Gedanke wiederauftauchte. Oder vielleicht ein anderer Gedanke, mit dem er den ganzen Vorgang des Zusammenfaltens und Entfaltens von vorne beginnen könnte.“

Die Serie der Henge Paintings wurde 2016 begonnen und ist noch nicht abgeschlossen. In einer Gruppe von Gemälden malt Ian McKeever für gewöhnlich ein oder zwei vorwiegend schwarze Bilder. Er sieht darin das Bedürfnis, die ätherische Qualität seiner ‚weißen‘ Gemälde hin und wieder konkreter zu bestimmen und dadurch spürbar zu machen. Seit den Diptychs (1983–1990) sind die Henge Paintings seine erste Serie, in der die Farbe Schwarz überwiegt. Für den Künstler ist die Verwendung von Schwarz weder emotional finster noch trübsinnig, Eigenschaften, die oft mit dieser Farbe assoziiert werden. Die Gemälde deuten vielmehr an, dass auch die Farbe Schwarz eine eigene Leuchtkraft haben kann.

Der Titel der Gemälde bezieht sich auf die beiden prähistorischen Anlagen aus „Standing Stones“, aufrechtstehenden Steinen in Stonehenge und Avebury; der Künstler lebt und arbeitet in der Nähe dieser beiden Orte in Südwestengland.

Die Ausstellung wird am Samstag, den 8. Februar, um 11 Uhr eröffnet. Ian McKeever wird während der Eröffnung anwesend sein.

Der Presserundgang findet am Donnerstag, den 6. Februar, um 11 Uhr im Beisein von Ian McKeever und Tony Cragg statt.

Über Ian McKeever

Ian McKeever's erste Einzelausstellung fand 1973 im ICA, London, statt. 1989 erhielt er das Berliner DAAD-Stipendium, an das sich 1990 eine umfangreiche Retrospektive in der Whitechapel Gallery in London anschloss. Er nahm an zahlreichen Museumsausstellungen teil, darunter Dialogue, Moderna Museet, Stockholm 1985; New Abstractions, Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia, Madrid und Museu d'Art Contemporani, Barcelona 1996; Royal Academicians in China, National Gallery, Beijing, Shanghai Art Museum und Royal Academy of Arts, London, 2005; Tate Britain, 2011, und National Museum of Norway, 2012.

Museale Einzelausstellungen wurden unter anderem gezeigt von der Kunsthalle Nürnberg und vom Kunstverein Braunschweig, 1987; Porin Taidemuseo, 1997; Kunsthallen Brandts, Odense 2001; Royal Academy of Arts, London 2010; Sønderjylland Kunstmuseum, 2011; Josef Albers Museum, Bottrop 2012, und Kunst-Station Sankt Peter, Köln 2014.

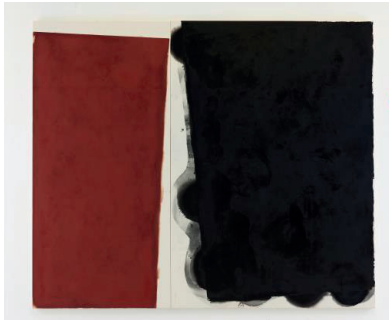
Seine Werke befinden sich unter anderem in folgenden international bedeutenden öffentlichen Sammlungen: Tate, British Museum, Royal Academy of Arts, London; Museum Moderner Kunst, Wien; Museum of Fine Art, Budapest; Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk; Glyptotek, Kopenhagen; Museum of Contemporary Art, Helsinki; Brooklyn Museum of Art, New York; Metropolitan Museum of Art, New York; Boston Museum of Fine Art und Yale Center for British Art, Connecticut.

2003 wurde Ian McKeever zum Mitglied der Royal Academy gewählt.

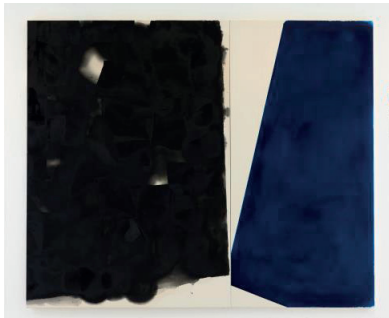
EXPONATENLISTE

Untere Ausstellungshalle

Ian McKeever



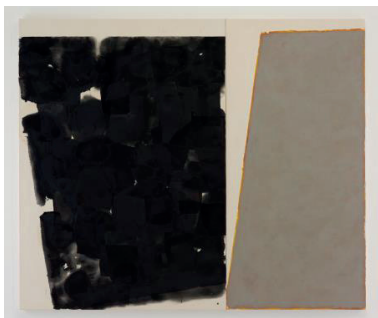
Titel: HENGE I
Jahr: 2017-2019
Maße: 240 x 285 cm
Material: Öl und Acryl auf Baumwolltuch



Titel: HENGE II
Jahr: 2017-2019
Maße: 240 x 285 cm
Material: Öl und Acryl auf Baumwolltuch



Titel: HENGE IV
Jahr: 2018-2019
Maße: 240 x 285 cm
Material: Öl und Acryl auf Baumwolltuch



Titel: HENGE VI
Jahr: 2018-2019
Maße: 240 x 285 cm
Material: Öl und Acryl auf Baumwolltuch

EXPONATENLISTE

Untere Ausstellungshalle

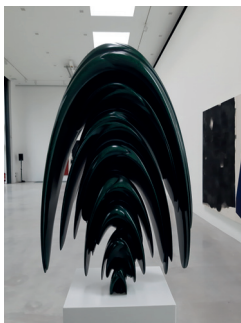
Tony Cragg



Titel: Sail
Jahr: 2017
Maße: 275x148x50 cm
Material: Holz



Titel: Untitled
Jahr: 2019
Maße: 110x97x72 cm
Material: Holz



Titel: Spring
Jahr: 2019
Maße: 123x78x30 cm
Material: Holz

Termine zur Ausstellung

Sonderführung: Sonntag, 22. März 2020, 13 bis 14:30 Uhr

Spaziergang zwischen Dauer- und Wechselausstellung, 19. April 2020, 13 bis 14:30 Uhr

Spaziergang zwischen Dauer- und Wechselausstellung, 3. Mai 2020, 13 bis 14:30 Uhr

DIE CRAGG FOUNDATION

Die Gründung und Einrichtung des Skulpturenparks ist der privaten Initiative des in Wuppertal lebenden britischen Bildhauers Tony Cragg zu verdanken. Dreißig Jahre nach Beginn seiner Ausstellungstätigkeit suchte er nach einem dauerhaften Ausstellungsgelände für Skulptur im Freien und entdeckte das verwaiste Anwesen Waldfrieden, das er 2006 erwarb. Noch im selben Jahr begann die Umgestaltung von Parkanlage und Gebäuden, die nach langem Leerstand umfassend saniert und modernisiert werden mussten. In Wertschätzung der historischen Anlage wurden vorhandene Bausubstanz und materieller Bestand möglichst weitgehend erhalten, und trotz Umrüstung von Park und Gebäuden für die neue Nutzung blieb ihre geschichtliche Dimension bewahrt. 2008 wurde der Skulpturenpark in der Trägerschaft einer gemeinnützigen Stiftung der Familie Cragg eröffnet. Er beherbergt eine stetig wachsende Skulpturensammlung, darunter Ausschnitte aus dem umfangreichen Werk Tony Craggs. Begleitend werden in Wechselausstellungen Werke international bedeutender Künstler gezeigt, Vorträge zu kulturwissenschaftlichen Themen angeboten und Konzerte veranstaltet. Darüber hinaus ist die Cragg Foundation auch der Forschung und Publikation zur Bildenden Kunst gewidmet.

Skulpturenpark Waldfrieden
Hirschstraße 12
42285 Wuppertal
Tel. +49 (0) 202 47898120
Fax +49 (0) 202 478981220
mail@skulpturenpark-waldfrieden.de
www.skulpturenpark-waldfrieden.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: Die-So, 11-18 Uhr
November bis Februar: Fr-So, 11-17 Uhr
Der Skulpturenpark Waldfrieden ist an allen
Feiertagen geöffnet.